

Digitale Bildung - Herausforderungen an **Grundschulen** und **Grundschulunterricht** im digitalen Wandel

Empfehlungen für das Land Baden-Württemberg

1. Grundschulspezifische Standards

Forderungen des Bundesgrundschulverbandes*:

Grundschulen benötigen grundschulgerechte, also schulartspezifische Kompetenzstandards auch für die digitale Welt.

Situation in Baden-Württemberg: In den aktuellen Bildungsstandards sind Kompetenzen für die digitale Welt sowohl in der Leitperspektive Medienbildung als auch in den Fächern verankert. Die Verankerung erfolgte vor der KMK-Strategie und müsste aktualisiert werden.

Bewertung aus Sicht des Grundschulverbands Baden-Württemberg:

Die prominente Verankerung des Themas in den Bildungsplänen BW ist sehr zu begrüßen.

Handlungsvorschläge:

Voraussetzungen für die Umsetzung der Bildungsstandards schaffen!

Die Voraussetzungen für die Umsetzung der Bildungsstandards sind nun zu schaffen. Dies betrifft die Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen und die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte (siehe folgende Punkte).

Integration aktuellere Entwicklungen (z.B. Berücksichtigung KMK-Beschluss) durch Weiterentwicklung der Bildungsstandards und Einführung von Zusatzangeboten (Digitale Bildungspässe...).

2. Qualifikation der Grundschullehrkräfte

Forderungen des Bundesgrundschulverbandes*:

Grundschulen benötigen eine wissenschaftliche, praxisnahe Lehrerbildung (Aus- und Weiterbildung) in den Bereichen grundschulgerechte Medienbildung und Fachdidaktik mit dem Schwerpunkt Digitalisierung/Digitalität in allen drei Phasen der Lehrerbildung. Technischschulungen sind nicht ausreichend!

Situation in Baden-Württemberg: Vielfältige Maßnahmen existieren. Inhalte werden derzeit nicht aufeinander abgestimmt. Es existieren kaum Maßnahmen zur Überprüfung der Quantität und Qualität der Aus- und Fortbildung. Die Passung von Fortbildungsangeboten zu den spezifischen schulischen Voraussetzungen ist gering.

Handlungsvorschläge:

- **Bildung eines Expertenrates aus Theorie und Praxis** zur Entwicklung von Strategien für grundschulgerechte wissenschaftliche und praxisnahe Lehrerbildungskonzepte
- **Stärkung verpflichtender Anteile** in allen 3 Phasen der Lehrerbildung
- **Abstimmung der Inhalte** zwischen den verschiedenen Ausbildungsphasen
- **Verbindung von Wissenschaft und Praxis** in allen 3 Phasen der Lehrerbildung

3. Ausstattung und Infrastruktur an den Grundschulen

Forderungen des Bundesgrundschulverbandes*:

Grundschulen benötigen einen angemessenen Anteil (mind. 50 %) der Fördermittel und benötigen eine schnelle Netzanbindung und flächendeckendes, lokal abschaltbares WLAN. Grundschulen brauchen benutzungsfreundliche, zuverlässige, hervorragend in den Grundschulunterricht integrierbare und altersgerechte Hard- und Softwarelösungen und grundschulgerechte Supportstrukturen.

Situation in Baden-Württemberg: Viele Grundschulen haben nur sehr langsame Internetanschlüsse und kein flächendeckendes, abschaltbares WLAN, häufig ausgeleihte Geräte (z.T. aus weiterführenden Schulen). Dies bedeutet, dass Grundschullehrkräfte Schüler/innen in umständliche Officegeräte statt in die leicht erlernbare Tabletnutzung einführen. Grundschulen arbeiten derzeit weitgehend ohne tragfähige Wartungskonzepte. Lehrkräfte warten die veraltete Hardware in ihrer Freizeit.

Handlungsvorschläge:

Verwendung von mind. 50% der Digitalpaktgelder für die Grundschule zur Schaffung der Voraussetzungen zur Netzanbindung und WLAN-Ausstattung.

Entwicklung von Mindestanforderungen an grundschulgerechte Hard- und Software durch Expertenrat (siehe oben).

Entwicklung von professionellen Wartungskonzepten auf der Basis der Mindestanforderungen.

Der Grundschulverband steht mit seiner Expertise für Anfragen und Beratung zur Verfügung.

Kontaktdaten

Grundschulverband Baden-Württemberg
Edgar Bohn, Hohenzollernstraße 3, 79106 Freiburg

- Prof. Dr. Thomas Irion - thomas.irion@grundschulverband.de
- Christoph Straub - Christoph_Straub@arcor.de

September 2018

* vgl. Digitale Mündigkeit beginnt in der Grundschule!, Stellungnahme des Grundschulverbandes zum „DigitalPakt Schule“ und zum KMK-Beschluss „Bildung in der digitalen Welt (08.12.2016)“. Bundesverband, Frankfurt a.M., April 2018